

VERSICHERUNG

Nachdem sich beim Sicherheitsseminar im Jänner herauskristallisiert hat, wie völlig unzureichend der Versicherungsschutz durch die allg. Studentenunfallversicherung ist, wurde in den letzten zwei Monaten mit acht verschiedenen Grazer Versicherungsgesellschaften über eine Zusatzversicherung verhandelt, die ab Herbst angeboten werden soll. Die Verhandlungen sind zwar noch nicht abgeschlossen, aber der vorläufige Vertragsentwurf wird etwa folgendermaßen aussehen:

Deckungssumme:

1,6 Millionen Schilling, davon entfallen 50 000.- auf Tod und 1,550 000 auf Invalidität.

Geltungsbereich:

Alle Unfälle, die auf universitärem Boden, sei es in einem Gebäude, Labor oder Freifläche, passieren. (Also auch wenn jemand die Stiege hinunterfällt). Weiters bei allen universitären Veranstaltungen wie z.B. Exkursionen etc., sowie bei Unfällen, die auf dem Weg zur oder von der TU nach Hause passieren (z.B. Autounfall).

Voraussetzungen:

Um die versicherung in Anspruch nehmen zu können, muß die Person inskribiert sein. D.h. auch Dissertanten können die Versicherung in Anspruch nehmen.

voraussichtliche Prämie:

S 80.- pro Semester

Einzahlungsmodus

Semesterweises Einzahlen der Prämie mit Erlagschein. Solange eingezahlt wird besteht Versicherungsschutz.

Beispiel 1:

Tod des Studenten durch Unfall. Die Pauschale von S 50 000.- wird an die Hinterbliebenen ausbezahlt.

Beispiel 2:

Verlust einer Hand oder eines Fußes (entspricht 70 % Invalidität). Ausbezahlte Versicherungssumme: S 1,085 000.-

Wenn die Summe z.B. in normalen festverzinsten Wertpapieren angelegt wird, erhält man ein monatliches Zinseinkommen von S 7 230.- netto. Ab (nach Vereinbarung fiktivem) Studienabschluß erhält man von der AUVB noch zusätzlich etwa S 3 200.- pro Monat.

Weitere Informationen bei mir.

Manfred Winkler